

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

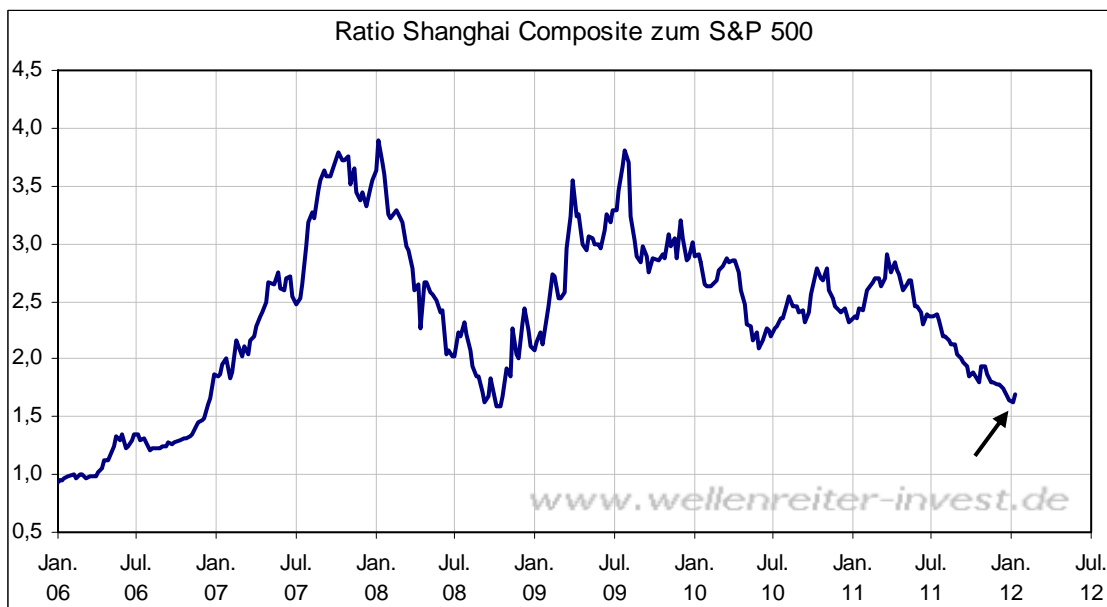
Dienstag, den 10. Januar 2012

Der Shanghai Composite Index zeigt in den ersten Tagen des neuen Jahres eine passable Performance. Gestern stieg der Index um 3 Prozent (folgender Chart).

Shanghai Composite Index Tageschart



Heute früh kommen nochmals 2,7 Prozent hinzu. War der Shanghai Composite Index zwischen März 2011 und dem Jahresende nicht nur absolut, sondern auch relativ zum S&P 500 auf der Verliererstraße, so könnte sich dieses Verhältnis umkehren (siehe Pfeil folgender Chart).



Aus Sicht des Blasenverlaufsmusters wäre eine wieder gewonnene Stärke des Shanghai Composite Index keine Überraschung.



Es ist eine Frage des Timings. Wir hatten dieses Muster in unseren Jahresausblick gezeigt und geschrieben, dass es etwa ab dem Frühjahr zu einer Hoffnungsrally kommen sollte.

Die positiven Reaktionen des Shanghai Composite Index sind aus unserem Blickwinkel ein erstes Indiz für die erwartete Hoffnungsrally. Ob diese sich bereits jetzt manifestiert oder erst im Frühjahr, dürfte an der Marke von 2.300 Punkten im Shanghai Composite Index festzumachen sein. Im besten Fall würde sich jetzt eine Bodenbildung mit einem Scheitern an dieser Marke ergeben. Danach könnte ein nochmaliger Überwindungsversuch gestartet werden. Hätte dieser Erfolg, müsste man davon ausgehen, dass die Hoffnungsrallye gestartet ist.

Aus dieser Beobachtung heraus erscheint die Bewegung in Brent Öl interessant.

Brent Öl Wochenchart

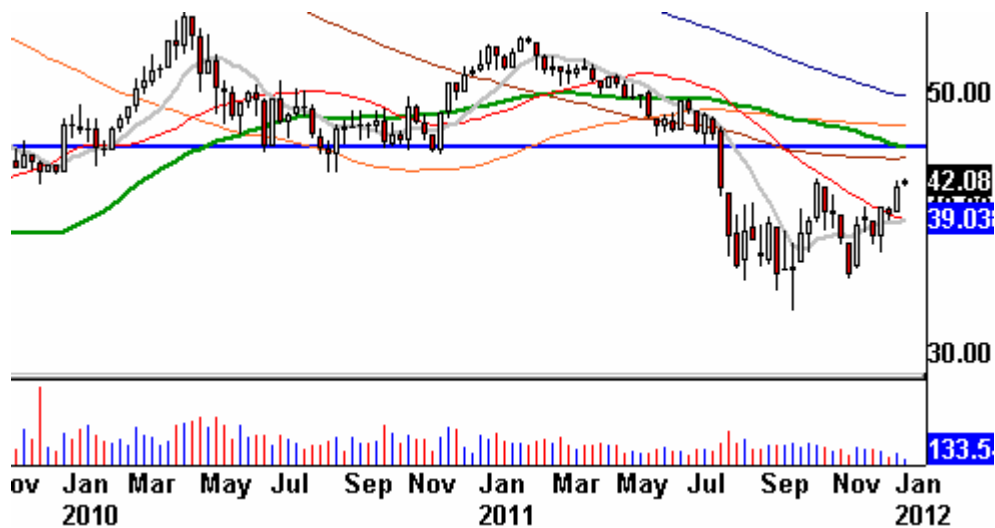


Ein erster Ausbruch des Ölpreises über die blaue Abwärtstrendlinie klappte nicht. Das war im November 2011 (siehe Pfeil obiger Chart). Jetzt wird ein zweiter Versuch gestartet. Der eingezeichnete rote Bogen weist auf eine mögliche Bodenbildung im Rahmen der Konsolidierung hin. Ein Ausbruch nach oben wäre im Zusammenhang mit einer Verbesserung des Umfeldes für chinesische Aktien eine logische Reaktion.

Fazit: Zu Beginn des Jahres 2012 zeigen sich sowohl im chinesischen Aktienmarkt als auch im Ölpreis positive Akzente. Man sollte diese Entwicklung nicht übersehen. Wir bezweifeln, dass sich bereits an dieser Stelle ausgeprägte Aufwärtstrends ausbilden können. Aber diese Bewegungen erscheinen uns als Vorzeichen für eine im weiteren Jahresverlauf positive Entwicklung.

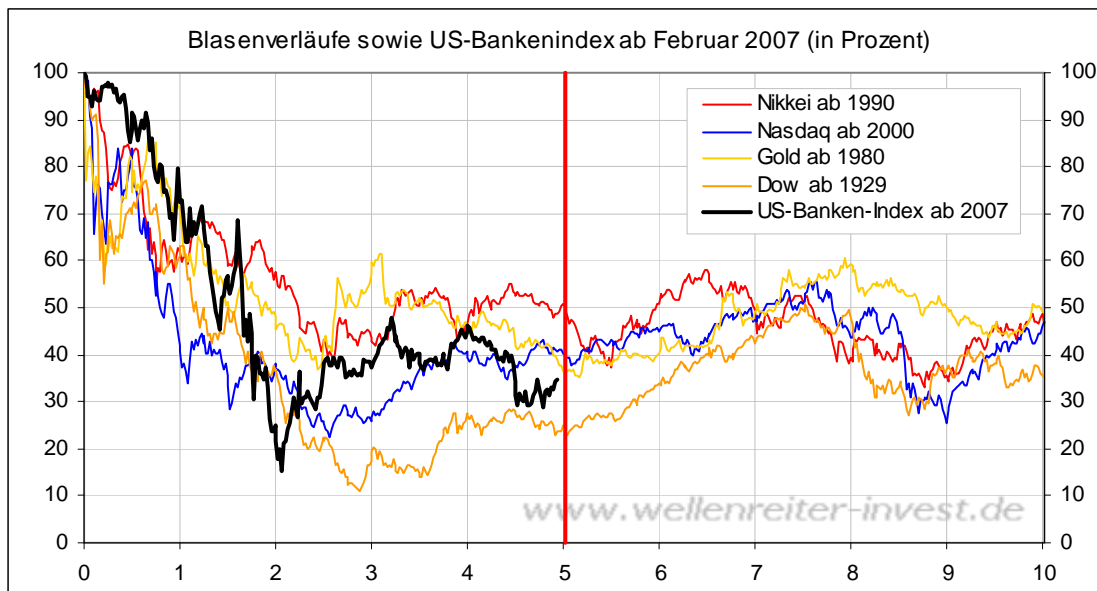
Auch die US-Banken unternehmen aktuell den Versuch einer Bodenbildung. Der Wochenchart zeigt allerdings einen heftigen Widerstand im Bereich von 55 Punkten.

US-Banken-Index Wochenchart



Dort verläuft auch der 1-Jahres-GD (grün). An dieser Marke besteht Rückschlagspotential für die Banken.

Gemäß unserem Blasenverlaufsmuster erscheint dieses Rückschlagspotential begrenzt.



Üblicherweise bildet sich fünf Jahre nach dem Platzen einer Blase ein wichtiges Tief aus.

Zu den Märkten.

721 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 465 Mio., das Abwärtsvolumen 241 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 66% vom Gesamtvolumen. 114 neue Hochs standen 19 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.392 Punkten um 32 Zähler höher (+0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.280 Punkten um 3 Zähler höher (+0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.677 Punkten um 2 Punkte (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,0%.

Der Transport-Index endete bei 5.100 Punkten (+0,6%).

Größte Gewinner: Banken, Transportwerte; Größte Verlierer: -----

Der T-Bond Future endete bei 142,29 Punkten (143,01).

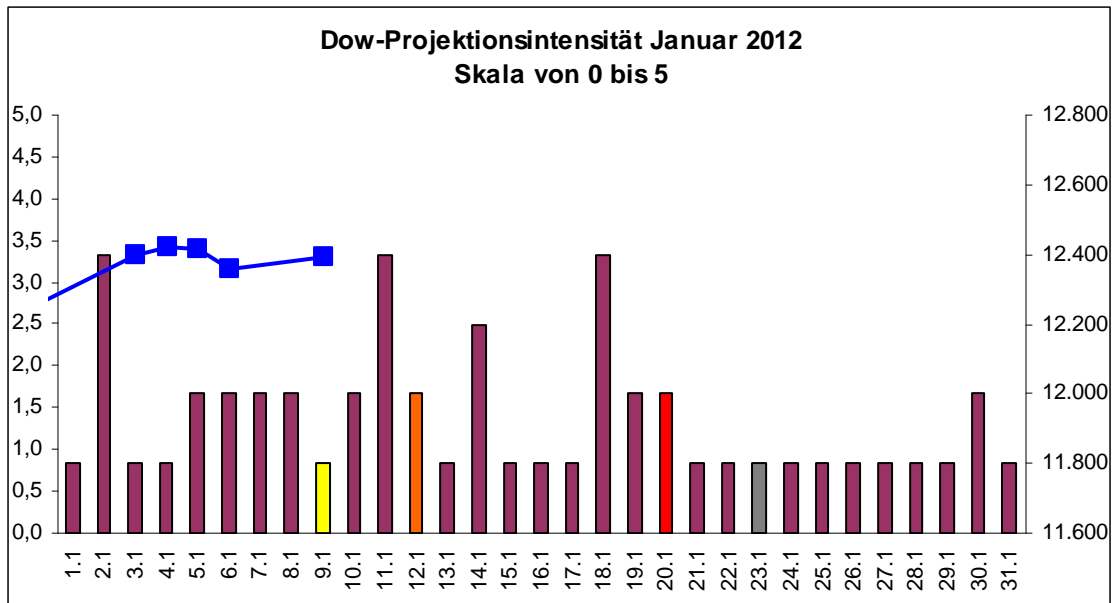
Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,13 Punkten (81,62).

Crude Öl notiert bei 101,94 (101,93) und US-Erdgas bei 3,02 Dollar (3,07).

Der Goldpreis notiert bei 1.621 Dollar/Unze (1.617). Gold in Euro liegt bei 1.270. Silber befindet sich bei 29,70 Dollar (28,70).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,4% auf 520 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 188 Punkten. Newmont Mining verlor 49 Cent und endete bei 61,48 Dollar. Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,1% auf 21,07 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 21,22 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,93. Die Equity-PCR endete bei 0,65. Die OEX-PCR endete bei 2,15. Der ISEE schloss mit 162.

Zeitprojektionstage: 2.1., 11.1., 18.1.



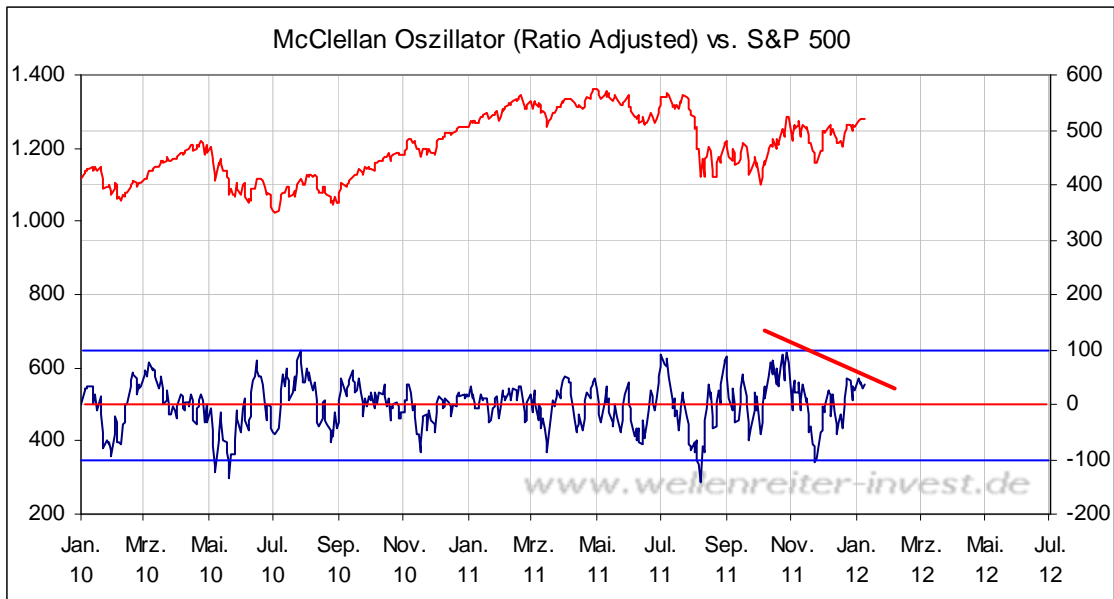
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das NYSE-Handelsvolumen verblieb auch gestern in einem Bereich (etwa 720 Mio.), der für die Tage um Weihnachten, nicht aber Mitte Januar üblich ist. Die charttechnische Konstellation – eine seit Tagen anhaltende Seitwärtsbewegung – passt dazu.

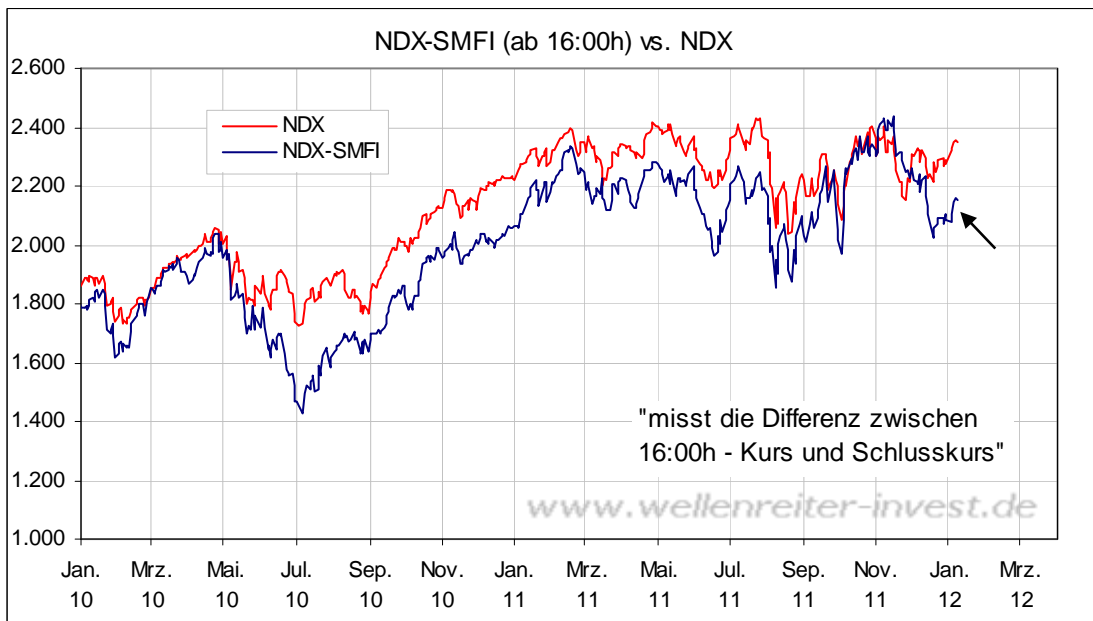
S&P 500 Tageschart



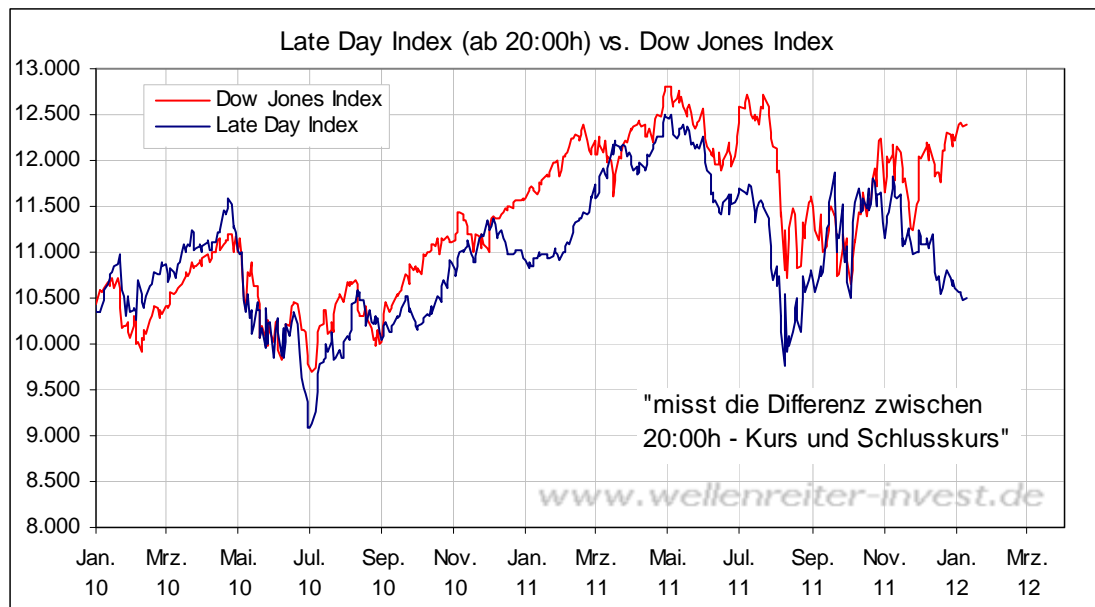
Man könnte in dieser Bewegung ein Luftholen vor einem Ausbruch vermuten oder alternativ eine Topbildung. Unsere Indikatoren sprechen – wie in den vergangenen Tagen von Alexander Hirsekorn ausgeführt – eher für eine Topbildung (z.B. die negative Divergenz im McClellan Oszillator; folgender Chart).



Auch das smarte Geld zog bisher nicht mit. Seit Jahresanfang ist aber zumindest im Smart Money Flow des Nasdaq 100 eine Aufwärtstendenz zu erkennen (siehe Pfeil folgender Chart).



Hingegen zeigt unser Late Day Index für den Dow Jones Index an, dass eine Kaufaktivität in den letzten beiden Handelsstunden an der NYSE praktisch nicht vorhanden ist.



Volumen geht dem Preis voraus. Wäre das Handelsvolumen gestern angestiegen, würde man über ein Indiz für einen bevorstehenden Ausbruch des S&P 500 nach oben verfügen. Das Volumen blieb jedoch flach. Die Vorstellung, woher der Markt die Kraft für einen nachhaltigen Ausbruch nehmen soll, gelingt uns momentan nicht. Erst wenn das smarte Geld bereit ist, auch in den beiden letzten Handelsstunden einzusteigen, kann zumindest ein „Hochdriften“ der Märkte erfolgen.

Und noch eins: Ein 90%-Tag fehlt in diesem Jahr bisher. Gut, das Jahr hat erst fünf Handelstage hinter sich gebracht. Aber wenn man weiß, dass in der jüngeren Vergangenheit durchschnittlich jeder siebente Tag ein Tag mit einem Aufwärts- oder Abwärtsvolumen von 90% oder mehr war und ein solcher Tag zuletzt vor sieben Handelstagen registriert wurde, könnte man auf die Idee kommen, dass die Seitwärtsspanne in Kürze durch einen solchen Tag beendet werden wird.

Der Markt dürfte mit dem Volumen gehen. Ideal wäre es, wenn der heutige Tag ein höheres Volumen ohne größere Bewegung zeigen würde. Dann würde man für übermorgen einen Ausbruch aus der Spanne erwarten können. Selbst wenn dieser Ausbruch nach oben erfolgen würde, so zeigt doch der Bankenindex ein zunächst begrenztes Aufwärtspotential an. Dies dürfte auch für den Gesamtmarkt gelten. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Mark Hulbert mit einem Vola-Modell, das noch kein Kaufsignal gibt.

<http://tinyurl.com/84ld3sn>

Wellenreiter-Jahresausblick 2012

Der Jahresausblick 2012 kann über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/7dpo6wd> erworben werden. Der Ausblick kostet für Abonnenten 15 Euro (Normalpreis 39 Euro). Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2012“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Wir weisen zudem darauf hin, dass wir am 13. Januar 2012 unsere bereits traditionelle Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2012“ durchführen werden. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/84zmpq3> (Kosten: 89 Euro für Abonnenten).

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.